

Aktion zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Preinschule: Schilder gegen Raser



(Gemeinsamer Einsatz für mehr Rücksichtnahme: Andreas Kray, Leiter des Amts für Schulverwaltung (2. v. r.), Schulleiterin Julia Elmenhorst (3. v. r.) OGS-Leiterin Lisa Ziehlke, Beate Kohlhas, BSD Bergkamen, Dirk Bläsing, Stellvertretender Amtsleiter, und Kinder der Preinschule.

Wer sich nicht an Verkehrsregeln hält, stellt eine Gefahr für sich und andere dar. Für nichts gilt das mehr als für zu schnelles Fahren – speziell in Kombination mit mangelnder Konzentration. Und im Umfeld von Schulen steigt das Risiko von Unfällen nochmal deutlich an. Das Beispiel Preinschule zeigt, was sich dagegen machen lässt. Aus aktuellem Anlass haben Schulleitung und Stadt Bergkamen dort jetzt Schilder angebracht, die zur Rücksichtnahme auf Kinder aufrufen und die

Verkehrssicherheit verbessern sollen.

Genau genommen geht es um zwei Maßnahmen: Die bereits vorhandenen rot-weißen Dreiecksschilder erhalten den Zusatz „Achtung Schulbetrieb“ und am Zaun in der Nähe des Zebrastreifens über die Preinstraße weisen zwei völlig neue Schilder unübersehbar auf spielende Kinder hin. Wer sich davon immer noch nicht bremsen lässt, riskiert ein Bußgeld. Denn zusätzlich zu den gut gemeinten Appellen an die Vernunft erfolgen vor der Preinschule natürlich auch weiterhin Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei.

**Theater bei der
Jubiläumsfeier der „Freunde
und Förderer der Preinschule
e.V.“**



Sein 25-jähriges Bestehen feierte der Förderverein der Preinschule am vergangenen Samstagabend in der Mehrzweckhalle der Preinschule. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand eine Aufführung der renommierten Theatergruppe „Götterspeise“ aus Lüdinghausen.

Vorsitzender Fabian Ewens begrüßte die zahlreichen Gäste, unter denen auch der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Bergkamen sowie Vertreter und Vertreterinnen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen waren, nahm einen kleinen Rückblick auf den Förderverein und wünschte der Schule mindestens weitere verlässliche 25 Jahre Unterstützung.

Dann hieß es „Licht aus – Spot“ an, und die Spielerinnen und Spieler von „Götterspeise“ boten auf der großen Hallenbühne bei hervorragender Bühnenbeleuchtung und Ton eine kurzweilige Revue aus dem Werk von Kurt Tucholsky. Mit Texten und Szenen, die alles andere als verstaubt sind. Sie besitzen auch heute noch eine Aktualität, die erschreckend ist. Eine der Triebfedern für Tucholsky war es auch, den aufkommenden Rechtsextremismus in der Weimarer Republik zu bekämpfen. Die Aufführung bot eine gelungene Mischung aus humorvollen und nachdenklichen Momenten. Als Karin Böklerink das Gedicht „Der

Graben“ in einem ergreifenden Sologesang vortrug, herrschte im Publikum eine tief bewegte Stille.

In den zwei Pausen der Aufführung nutzten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich bei Snacks und kühlen Getränken rege auszutauschen. Die Freunde und Förderer der Preinschule konnten sich über eine rundum gelungene und schöne Jubiläumsfeier freuen.

Siegerehrung des Sparkassen-Malwettbewerbes 2024 in Bergkamen



Die 32 Bergkamener Gewinner des diesjährigen Sparkassen-Malwettbewerbes strahlten um die Wette: Sie hatten bei dem

diesjährigen Sparkassen-Malwettbewerb jeweils einen Preis gewonnen, den sie in der Hauptstelle in Bergkamen von Marketingleiter Michael Krause und seiner Mitarbeiterin Regine Hoffmann überreicht bekamen. Das Thema war aufgrund des 100-jährigen Jubiläums des Weltspartages in diesem Jahr: „Wofür sparst Du?“.

Mitgemacht hatten Schüler aller zehn Grundschulen sowie einer Förderschule in Bergkamen und Bönen und damit wieder den Rekord des vorangegangenen Jahres geknackt: 1.842 Beiträge insgesamt hatte die Jury , u. a. mit Gereon Kleinhubbert, Leiter der Jugendkunstschule Bergkamen, sowie Kerstin Donkervoort, freischaffender Künstlerin aus Bönen, genau angeschaut, um die jeweiligen Jahrgangssieger der Schulen zu bestimmen.

Außerdem haben die Klasse 1 b der Schillerschule, die Klasse 1 b der Pfalzschole sowie die Klasse 4 der Felix-Manz-Schule jeweils einen Klassenpreis von 100,00 € gewonnen, den sie nun ihrer Klassenkasse gutschreiben können. Die Bilder aller Einzelgewinner werden in den nächsten Tagen auf der Homepage der Sparkasse Bergkamen-Bönen unter www.spk-bergkamen-boenen.de veröffentlicht, so dass sie für jeden zu bewundern sind.

**25 Jahre Förderverein
„Freunde und Förderer der
Preinschule e.V.“ –**

Jubiläumsfeier Theateraufführung

mit

Der Förderverein „Freunde und Förderer der Preinschule e.V.“ lädt anlässlich seines 25-jähriges Bestehens zur Jubiläumsfeier in die Mehrzweckhalle der Preinschule ein.



Am kommenden Samstag, den 23. November 2024, um 19:00 Uhr steht eine Schauspielaufführung der renommierten Lüdinghausener Theatergruppe „Götterspeise“ im Mittelpunkt der Feierlichkeit.

Die Gäste dürfen sich auf einen Abend voller Kultur und Unterhaltung freuen:

Unter dem Titel „PANTER, TIGER, PETRONELLA!“ bringt die Theatergruppe ausgewählte Texte, Lieder und Szenen des großen deutschen Satirikers Kurt Tucholsky in einer unterhaltsamen, aber auch nachdenklich stimmenden Revue auf die Bühne.

Karten sind auch im Vorverkauf an folgenden Stellen zu erhalten:

- Sekretariat der Preinschule, Hermannstr. 5, 59192 Bergkamen-Oberaden (im Rahmen der allgemeinen Schulöffnungszeiten)
- Tankstelle Pieper, Rotherbachstr. 24, 59192 Bergkamen-Oberaden

Einlass ist ab 18:00 Uhr

53. Weihnachtsmusik im PZ des Gymnasiums Bergkamen



Ein Höhepunkt der Weihnachtsmusik ist die Aufführung der Sterndreher.

Wie in den vergangenen Jahren bereiten sich auch in diesem Jahr die musikalischen Gruppen und die MusiklehrerInnen des Städt. Gymnasiums Bergkamen und der Musikschule auf die traditionelle Weihnachtsmusik vor.

In diesem Jahr findet die 53. Weihnachtsmusik im Gymnasium Bergkamen statt. Auf dem Programm stand in den vergangenen Jahren immer die Aufführung der „Sternendreher“ der Jahrgangsstufe 5. Auch dieses Jahr werden sehr viele Engel, Hirten und Könige auftreten. Beim „Transeamus“ wird das Publikum wie in den vergangenen Jahren herzlich zur Mitwirkung eingeladen sein. Außerdem werden die Orchesterklassen 5b und 6b, die Chöre, die Oberstufenkurse und die Orchester des Bachkreises Weihnachtslieder präsentieren. Alle beteiligten Ensembles werden sowohl besinnlich als auch beschwingt auf das

Weihnachtsfest einstimmen.

Die Aufführungen sind jeweils um 19.00 Uhr am Freitag, 13. Dezember 2024, und am Donnerstag, 19. Dezember 2024, im PZ des Städtischen Gymnasiums.

Zu diesen beiden Veranstaltungen laden wir neben den Mitgliedern der Schulgemeinde alle Ehemaligen und ihre Familien, alle Freunde der Schule und die interessierte Bergkamener Bevölkerung herzlich ein. Nummerierte Platzkarten für die Aufführungen zum Preis von 4 € für Erwachsene bzw. 2 € für Kinder und Jugendliche sind im Sekretariat des Städt. Gymnasiums erhältlich. Es ist davon auszugehen, dass es an der Abendkasse nur noch vereinzelt Karten geben wird, da der Vorverkauf immer sehr gut läuft.

Ab 18.00 Uhr bietet der Förderverein des Gymnasiums im Foyer des Pädagogischen Zentrums einen Imbiss und alkoholfreie Getränke zum Verkauf an, so dass die Gelegenheit besteht, vor dem Konzert ein kleines Abendessen einzunehmen. Der Einlass zum Konzert ins PZ wird ab 18.30 Uhr sein.

Weiterführende Schulen in Bergkamen: Tage der offenen Tür und Anmeldetermine

Die weiterführenden Schulen der Stadt Bergkamen laden interessierte Grundschülerinnen und Grundschüler sowie deren Eltern herzlich dazu ein, die Schulen im Rahmen der „Tage der offenen Tür“ kennenzulernen. Diese Veranstaltungen bieten die

Möglichkeit, einen Einblick in das Schulleben, die Unterrichtsinhalte und die Schwerpunkte der einzelnen Schulen zu gewinnen.

Die Termine für die „Tage der offenen Tür“ sind wie folgt:

- **Städtisches Gymnasium Bergkamen:** Samstag, 23. November 2024, ab 10:00 Uhr.
- **Realschule Oberaden:** Freitag, 10. Januar 2025, 14:30–17:30 Uhr.
- **Freiherr-vom-Stein-Realschule:** Freitag, 17. Januar 2025, 15:00–18:00 Uhr.
- **Willy-Brandt-Gesamtschule:** Samstag, 18. Januar 2025, 10:00–14:00 Uhr.

Neben den „Tagen der offenen Tür“ bietet das städtische Gymnasium auch einen Schnupperunterricht an. Termine hierfür und für die Anmeldewoche im Februar 2025 können online, auf der Website des Gymnasiums gebucht werden.

Die Anmeldungen zu allen weiterführenden Schulen finden in der Woche von Montag, 24.02.2025 – Freitag, 28.02.2025 statt. Die genauen Zeiten variieren wie folgt:

Schule	Vormittags	Nachmittags
Städt. Gymnasium Hubert-Biemat-Str. 1 59192 Bergkamen	Montag - Freitag 08.30 Uhr - 14.00 Uhr	Montag, Dienstag und Donnerstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Willy-Brandt-Gesamtschule Am Friedrichsberg 30 59192 Bergkamen	Montag - Donnerstag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr Freitag <u>keine</u> Anmeldung!	Montag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freiherr-vom-Stein-Realschule Hochstr. 54 a 59192 Bergkamen	Montag - Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr	Montag 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Realschule Oberaden <u>Pantenweg 12</u> 59192 Bergkamen	Montag - Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr	Donnerstag 13.30 Uhr – 15.30 Uhr

Die Räuber: Klasse 10a des Gymnasiums besucht das Düsseldorfer Jugendtheater



Klasse 10a im Düsseldorfer Jugendtheater. Fotos: Monja Schottstädt und Victoria Paul

Wofür stehen wir heutzutage ein? Friedrich Schillers Kultdrama „Die Räuber“ stellte der Klasse 10a des Bergkamener Gymnasiums in Felix Krakaus Inszenierung im Düsseldorfer Jugendtheater ganz grundsätzliche Fragen.

Wer verstaubte Kostüme, Perücken und abgehobene Sprache

erwartete, wurde enttäuscht: In Düsseldorf inszeniert Regisseur Felix Krakau Friedrich Schillers Drama zeitgemäßer. Dafür hat er den Text umgeschrieben, gekürzt und pointiert, um die seines Erachtens brennenden Fragen nach unseren (gesellschaftlichen) Werten, aber auch nach den Grenzen von Engagement und Protest zu stellen und „das Publikum aufzurütteln“.



Der Stoff über einen scheinbar verstoßenen Grafensohn, der sich durch die Intrige seines Bruders animiert fühlt, sich mit Freunden zum Kampf gegen die Missstände zu einer Räuberbande zusammentut, dann aber im Alltag erkennen muss, dass er nicht nur sein privates Glück verraten, sondern sich vor allem auch mit Gräueltaten seiner Bande verrannt hat, trägt den Schwung des Aufbegehrens der Sturm-und Drang-Zeit.

Vor der Inszenierung konnten die Schülerinnen und mit der Theaterpädagogin Lena Hilberger arbeiten, sich auf das Stück einstimmen und auf der kleinen Theaterbühne selbst geschriebene Reden wie ein zorniger „Räuber“ vortragen. Reden schwangen dann auch die Figuren auf der Bühne. Die Düsseldorfer Inszenierung konzentriert sich nämlich ganz auf diese Räuberhandlung, blendet den Familienkonflikt und die Liebesgeschichte darüber fast ganz aus. Die Fragen eines Einzelnen, der Hauptfigur Karl von Moor, ob es noch richtig ist, was er tut, werden zu Fragen der Gruppe. Die überlegt am Ende, einen neuen Weg einzuschlagen, und es dieses Mal etwas besser zu machen.



Um die Zuschauer anzusprechen, wurde auch aus dem Zuschauerraum heraus gespielt, wurden viele veraltete Formulierungen modernisiert, dafür zentrale Sätze einprägsam im Chor rhythmisch gesprochen und sogar Lieder wie von den Backstreet Boys gesungen. Es schien fast, als müssten die Schauspieler dabei selber lachen. Ganz anders dann, als sie in der brennenden Stadt spielten – durch ein Bühnenbild unterstrichen, das auch aus herabhängenden und rot leuchtenden Leuchtstäben besteht, die das Feuer zeigen sollten.

Insgesamt: Ein spannender Tag im Zeichen der Kultur!

Volleyball-Nacht der Q2 der Willy-Brandt-Gesamtschule

Auch in diesem Jahr lädt der Jahrgang der Q2 der Willy-Brandt-Gesamtschule am Freitag, 15. November, ab 18 Uhr wieder zu einer Volleyball-Nacht ein. Es werden unterschiedliche Teams, in der Regel bestehend aus mindestens acht Schüler/innen bzw. Lehrer/innen, gegeneinander antreten. Jedes Team erklärt sich auch bereit, einige Spiele als Schiedsrichter zu begleiten.



Auch wer nicht als Spieler oder Spielerin bei diesem Hobbyturnier antritt, ist als Zuschauer/in herzlich willkommen; die Tribüne steht bereit.

Für reichlich Verpflegung wie Waffeln, Getränke etc. ist

natürlich auch gesorgt. Alle Einnahmen an diesem Abend fließen in die Finanzierung des Abiturballs 2025.

Auch die Pausen-WC-Anlagen in der Freiherr-vom-Stein-Realschule werden auf Vordermann gebracht



Im Zuge der Instandsetzung der Pausen-WC-Anlagen an der Willy-Brandt-Gesamtschule in den Herbstferien hat die Stadt Bergkamen ebenso ab der 43. Woche mit der Renovierung der entsprechenden Anlagen an der Freiherr-vom-Stein-Realschule begonnen. Diese waren durch schülerverursachte Vandalismusschäden derart in Mitleidenschaft gezogen worden, dass sie zuletzt geschlossen werden mussten.

Durch den Einsatz von städtischem Personal wurden Klempnerarbeiten und ein kompletter Innenanstrich durchgeführt, Seifen- und Handtuchspender ersetzt. Ebenso werden zurzeit Schreinerarbeiten durch die Tischlerei Knapp, Bergkamen, an eingetretenen und verschmierten Türen erledigt. Unliebsame Graffitis wurden entfernt, erhaltenswerte Malereien aus einem früheren Schülerprojekt (von Schüler/-innen gemalte Disney-Motive) aber erhalten.

Die Maßnahmen sind zwischen dem Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport und der Schulleitung einvernehmlich besprochen worden. In den nächsten Tagen wird nun eine Endreinigung stattfinden und ab dem 11.11.2024 der Malerbetrieb Behler aus Werne die davorliegende Dreiseitpausenhalle neu streichen, damit auch der Zugangsbereich wieder ein einladendes Äußeres erhält. Am 18.11.2024 soll die Anlage den Schüler/-innen der Realschule wieder zur Verfügung stehen.

**Schüler:innen des Gymnasiums
helfen bei der Entwicklung
einer BergbauApp für
Bergkamen**



Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a, 10a und 10c des Städtischen Gymnasiums Bergkamen folgten der Einladung der Historikerin Ludwika Gulka-Höll und dem Museumsleiter Mark Schrader und besuchten das Stadtmuseum in Bergkamen-Oberaden mit einem besonderen Auftrag: Die Schüler:innen unterstützten das Museum bei der Entwicklung einer BergbauApp, die die Auswirkungen und Spuren des Steinkohlebergbaus im Bergkamen des 20. Jahrhunderts, seinerzeit die größte Bergbaustadt Europas, thematisieren soll.

In zufällig zusammengestellten Gruppen erarbeiteten die Schüler:innen mit Unterstützung von vier Museumspädagogen Inhalte zu Themenbereichen wie beispielsweise „Der Bergmann“, „Zechensiedlungen“ und „Auswirkungen des Bergbaus im heutigen Bergkamen“. Die Ergebnisse des Workshops fließen in die Inhalte der App ein und können in der App, die von einem externen Dienstleister erstellt wird, auf verschiedenen Wegen präsentiert werden.



Dazu gehören zum Beispiel 3D-Animationen, Sachtexte und Audioaufnahmen.

Alle Anwesenden zeigten sich von der Leistungsbereitschaft der Schüler:innen beeindruckt, die sich ihrerseits für die Organisation bei Mark Schrader und Ludwika Gulka-Höll sowie bei ihrem Geschichtslehrer David Heinze, der das Angebot vermittelt hat, herzlich bedanken möchten.

Stadt investiert mittleren fünfstelligen Eurobetrag in die Sanierung von Toilettenanlagen an der Gesamtschule



Toilettenbesichtigung

Sie strahlen im fast neuen Glanz und die üblen Gerüche sind aus ihren Toilettenanlagen auch verschwunden. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 werden nach den Herbstferien mit einem bisher nicht gekannten „Toilettengefühl“ in den Unterricht an der Willy-Brandt-Gesamtschule starten.



So sahen die Türen vor der Aufarbeitung aus. Hier mit Georgius Pitredis, der für die Stadt die Reinigungsleistung privater Firmen kontrolliert.

Einen mittleren fünfstelligen Eurobetrag habe die Renovierung der Toilettenanlagen der Abteilung 5 – 7 und der Abteilung 8 – 10 gekostet, berichtete Bürgermeister Bernd Schäfer bei einer Ortsbegehung am Freitag. Hauptgrund für diese hohen Kosten ist für ihn die Zerstörungswut einiger weniger Schülerinnen und Schüler. Die Stadt werde nun das Gespräch mit der Schulleitung, der Schülerversammlung und den Eltern suchen, damit die Toiletten möglichst lange in dem Zustand bleiben, wie sie jetzt sind.

Zerstörungen in den Toilettenanlagen sind fast ein Dauerthema an der Willy-Brandt-Gesamtschule. So wurden vor zig Jahren sogenannte 1-Euro-Kräfte als Aufsichtspersonal eingestellt. Diskutiert wurde damals sogar in der Elternschaft, von den Kindern und Jugendliche ein kleines Eintrittsgeld zu erheben.

Begleitet wurde der Bürgermeister unter anderen von Schülersprecherin Juliane Seibel. Sie berichtet. Wie Schäfer vermutet sie, dass Schülerinnen und Schüler, die sich während des Unterrichts für einen Toilettengang abmelden, für Zerstörungen verantwortlich sind. Konsequenz ist: Wer nicht bis zur nächsten Pause warten kann, wird in eine Liste notiert.

Bei diesem Rundgang war auch Georgius Pitredis dabei. Ihn hat die Stadt zum 1. Oktober eingestellt. Seine Hauptaufgabe ist die Kontrolle der Reinigungsleistung der von der Stadt beauftragten Firmen. Zuständig ist er aber nicht nur für die Willy-Brandt-Gesamtschule, sondern für alle städtischen Gebäude, in denen Firmen reinigen. Ähnliche Aufgaben hatte er vorher für die TU Dortmund wahrgenommen.

Nicht nur in den Toilettenanlagen, sondern auch in der Mensa hat sich etwas in den Herbstferien getan: Die Mensa hat eine neue Spülstraße bekommen, mit der eine größere Menge Geschirr und Besteck in wesentlich kürzerer Zeit gereinigt werden kann. Denn inzwischen erhalten dort neben den Gesamtschüler 230 Kinder der OGS der benachbarten Gerhart-Hauptmann-Schule ein Mittagessen, wie Dirk Bläsing von Bergkamener Schulverwaltungsamt berichtet. Ab 1. 8. 2026 könnten es mit dem OGS-Rechtsanspruch noch mehr Mahlzeiten werden.